

Schwerin, 05. August 2020

Heinrich-Mann-Str. 18  
19053 Schwerin  
T. + 49 385 - 55 54 97  
F. + 49 385 - 550 74 13  
info@vbe-mv.de  
www.vbe-mv.de

## Ja zur Mund-Nasen-Bedeckung aber auch zu mehr Bussen und Busbegleitung

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) begrüßt die Entscheidung der Landesregierung zur Pflicht einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Schulen außerhalb der Unterrichtsräume. Der Landesvorsitzende des VBE sagt dazu: „Wir begrüßen generell alle Regelungen, die den Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und allen anderen in Schule Beschäftigten dienlich sind. Dazu gehört eben auch die Mund- und Nasen-Bedeckung, um das Infektionsrisiko zu verringern. Allerdings kommt diese Regelung ein paar Tage zu spät. Wir erwarten jetzt aber auch, dass gerade in den nächsten Tagen während der angekündigten Hitzewelle mehr Busse im Schülerverkehr und auch eine Busbegleitung eingesetzt werden.“ Aus Sicht des VBE ist es dringend geraten, gerade bei den hohen Temperaturen überfüllte Busse und auch Straßenbahnen zu vermeiden. Die Gefahr, dass die Schülerinnen und Schüler in dann stark erwärmten Fahrzeugen mit aufgesetzter Mund-Nasen-Bedeckung schnell Atemprobleme bekommen können, ist groß. Blanck: „Um in einem solchen Fall schnell eingreifen zu können, benötigen wir genauso eine Busbegleitung wie für die Kontrolle der Einhaltung der Hygieneregeln. Auch für die Straßenbahnen in den großen Städten sollten dort, wo ein intensiver Schülerverkehr stattfindet, mehr Bahnen eingesetzt werden. Die Gefahr, der Missachtung der Mund-Nasen-Bedeckung in überhitzten Transportmitteln, ist nun einmal wesentlich größer. Und wenn aus diesen Gründen Infektionsketten ausgelöst werden, wird es flächendeckende Folgen für die Gesamtgesellschaft haben. Der Schutz der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler muss auch aus diesem Grund Priorität haben.“

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.